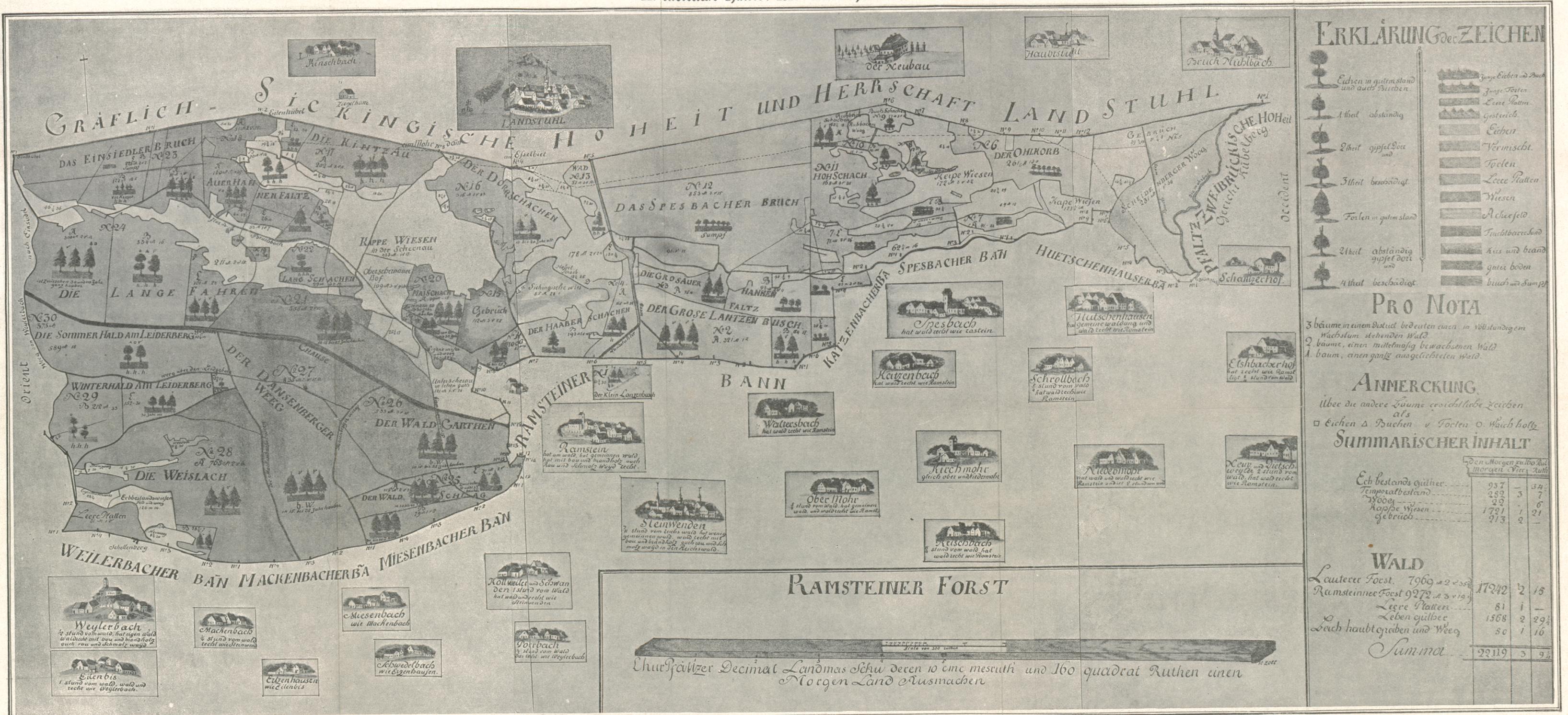


Der Reichswald im Jahre 1785 nach Aufnahme des Geometers Joseph Etienne.
II. Weltliche Hälfte: Ramsteiner Forst.



ERKLÄRUNG der ZEICHEN

- Eichen in gutem stand und auch Buchen.
- 1 theil abständig
- 2 theil gipfel dort und
- 3 theil beschädigt
- Forsten in gutem stand
- 2 theil abständig gipfel dort und
- 4 theil beschädigt
- Junge Eichen und Buchen
- Junge Forsten
- Leere Platten
- gestreich.
- Eichen
- Vermischt.
- Todten
- Leere Platten
- Wiesen
- Ackerfeld
- Fruchtbaarsand
- Kies und brand
- guter boden
- bruch und sumpff

PRO NOTA

- 3 beume in einem distict bedeuten einen in vollständigem wachstum stehenden Wald
- 2 bäume, einen mittelmäßig bewachsenen Wald
- 1 baum, einen ganz ausgeleiteten Wald.

ANMERCKUNG

- über die andere Läume ersichtliche Zeichen als
- Eichen & Buchen & Forsten & Waldholz

SUMMARISCHER INHALT

	Den Morgen zu 160 Ruth	morgen	Fluch
Ech bestands güther	957	34	
Temporalbestand	282	5	7
Wiesen	22	6	
Kappe Wiesen	1791	1	21
Gebrauch	213	2	

WALD

Lautece Forst. 7969 a 2 v 35	17242	2	15
Ramsteiner Forst 9272 a 3 v 19			
Leere Platten	81	1	
Leben gültber	1568	2	29 1/2
Dach haubt graben und Weeg	50	1	16
Summa	22119	5	9 1/2

RAMSTEINER FORST

Churfürstlicher Decimal Landmas Schuß deren 10 eine messruth und 160 quadrat Ruthen einen Morgen Land ausmachen

Nach einer durch Forstbuchhaltungsfunktionär Schaller gefertigten Photographie von den im Kreisarchiv bezw. bei der Regierungsforstverwaltung zu Speier verwahrten Originalen.